



Stefan Rieder - Motivationsschreiben

Die Schweizerische Evaluationsgesellschaft SEVAL wurde 1996 gegründet. In dieser Zeit haben die Aktivitäten rund um die Evaluation öffentlicher Politik in der Schweiz an Schwung gewonnen. Seither hat die SEVAL ihre Aufgaben weitergeführt und weiterentwickelt. Sie ist zu einer wichtigen Institution in der Diskussion um eine evidenzinformierte Politikgestaltung geworden: Dieser Funktion der SEVAL sehe ich mich verpflichtet: Evaluation ist nicht Selbstzweck. Evaluation muss einen Beitrag zu effektiver und effizienter öffentlicher Politik leisten. Dies muss auf einer soliden wissenschaftlicher Basis und mit hoher Professionalität geschehen. Dafür möchte ich mich als Präsident der SEVAL einsetzen.

Die SEVAL ist so stark wie ihre Mitglieder. Daher sind für mich die Partizipation und die Einbindung aller Vereinsmitglieder in die Tätigkeiten der SEVAL ein zentrales Anliegen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Sprachregionen aber auch in Bezug auf Themenbereiche sowie auf Forschung, Verwaltung und Private.

Und schliesslich: Das Arbeiten im Vorstand der SEVAL macht Spass. Evaluation ist ein Tätigkeitsfeld mit viel Abwechslung und Dynamik. Gemeinsam mit einem motivierten Vorstand und mehr als 500 Mitgliedern in diesem Feld tätig werden zu können, ist für mich eine bereichernde Perspektive.

Zur Person Stefan Rieder (Dr. rer. pol.) Geschäftsführer und Gesellschafter von Interface.

Ich habe Volkswirtschaft und Politologie an der Universität Bern studiert. Während meiner Assistenzzeit an der Universität Bern habe ich mich theoretisch wie praktisch mit der Evaluation von energiepolitischen Programmen auseinandergesetzt. Ein Forschungsaufenthalt in Deutschland erlaubte es mir, verschiedene Bereiche der Politikevaluation im Ausland kennenzulernen und mich weiterzubilden. Seit 1994 bin ich bei Interface tätig, einem in Luzern beheimateten privaten Forschungs- und Beratungsunternehmen, das sich insbesondere auf die Konzeption und die Durchführung von Evaluationen spezialisiert hat. Von 1997 bis 2013 war ich als Bereichsleiter und seit 2013 bis ich als Geschäftsführer bei Interface tätig.

In meiner Zeit an der Universität und bei Interface habe ich zahlreiche Evaluationen durchgeführt. Bewertungen von Programmen und Massnahmen im Bereich der Energie- und Umweltpolitik sowie Evaluationen von Reformprojekten in öffentlichen Verwaltungen bilden den Schwerpunkt meiner

Arbeit. Neben der Durchführung von Evaluationen durfte ich als Berater immer wieder Evaluationsverantwortliche bei der Planung und Realisierung von Evaluationen unterstützen.

Die Evaluationspraxis fasziniert mich wegen der grossen Vielfalt von Themen, mit denen ich mich auseinandersetzen kann. Zwar ist der Grundkanon der Evaluationsarten recht klar umrissen. Bei der Anwendung auf die verschiedenen Politikbereiche werde ich aber immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Dies macht die Politikevaluation interessant und abwechslungsreich.

Seit 2011 bin ich Vorstandsmitglied der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL). In dieser Funktion habe ich den Prix SEVAL ins Leben gerufen, der seit 2012 vergeben wird. Daneben habe ich in der Arbeitsgruppe Evaluationsstandards mitgewirkt und war an der Erarbeitung der neuen Evaluationsstandards der SEVAL beteiligt.

Neben meiner Tätigkeit als Geschäftsführer von Interface bin ich als Dozent an der Universität Luzern und verschiedenen Fachhochschulen tätig.